

Vergabeverfahren: 013/2018

Gemeinde Altwarp – Beschaffung eines gebrauchten mittleren Löschfahrzeuges

Geforderte Unterlagen die dem Angebotsschreiben hinzuzufügen sind:

Eignungskriterien:

- Erklärung darüber, ob und auf welche Art der Bewerber mit anderen Unternehmen verknüpft ist oder auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit Anderen zusammenarbeitet
- Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach GWB § 123
- Erklärung zum Gesamtjahresumsatz des Bewerbers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre
- Kurzdarstellung des Unternehmens mit Beschreibung des Leistungsspektrums in frei gewählter Form
- Vorlage einer Referenzliste über Leistungen in den letzten 5 Jahren, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind
- Handelsregisterauszug oder vergleichbar
- Einhaltung des gesetzlich geregelten Mindestlohns
- Bescheinigung in Steuersachen vom Finanzamt

Zuschlagskriterien:

Kriterium	Gewichtung
Preis	70 %
Umsetzung der Leistungsbeschreibung	30 %

Name und Anschrift des Bieters

633

(Angebotsschreiben – Liefer-/Dienstleistungen)

Ort
Datum
Telefon
Telefax
E-Mail
USt.-ID-Nr.
HR-Nr.

Name und Anschrift der Vergabestelle

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmenummer	
Vergabenummer	Maßnahme
	Leistung

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebote
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124LD Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
-
-

1) vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an. An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote _____ €

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), Ausgabe 2003,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n).
- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Gemeinde Altwarp - Leistungsverzeichnis Vergabeverfahren 013/2018

		gewährleistet
	Nach DIN 1846 und 14530, Teil 25	
1	Gebrauchtfahrzeug/Jahreswagen	
2	ab Baujahr 2016	
3	max. Laufleistung bis 1.000 km	
4	Aufgrund der Abmessungen des vorhandenen Feuerwehrgerätehauses, ist es unbedingt erforderlich, die maximale Aufbauhöhe (mit allen Zubehör) von 3000 mm nicht zu überschreiten.	
5	Bereitstellung/Lieferung: sofort	
6	Garantie mindestens 24 Monate	

Fahrzeug		gewährleistet
1	LKW-Straßenfahrgestell,	
2	Antrieb: 4x2 von Fahrgestell-Hersteller mit Differentialsperre HA, separat schaltbar,	
3	Max. Gesamtmasse: 7.495 kg,	
4	Gewichtsbilanzierung	
5	Treibstoff: Diesel mind. Euro 5,	
6	ASB,EBD, ESC, TCS,	
7	Tempomat,	
8	Servolenkung,	
8	Reifendimension: 225 / 75 R 17,5 auf Stahlfelge (Fahrzeug hinten Zwillingsbereift) mit Winter und geländetauglichen Profil, mit passenden Schneeketten,	
9	Das Fahrzeug muss die Geräuschemission nach CEE 92/97 erfüllen,	
10	Radstand ab 3300 mm,	
11	Bremsen: VA und HA Scheibenbremse, Bremsnachstellung automatisch,	
12	Anhängerkupplung mit Zuglast für ein ungebremsten Anhänger mit bis zu 1000 kg zGm,	
13	Anhängersteckdose 12 V (13 polig) und 24 V (7 polig),	
14	Getriebe mindestens Halbautomatik,	
15	Höhe Fahrzeug, maximale Aufbauhöhe 3000 mm,	
16	Fahrzeugbreite max. 2450 mm,	
17	Fahrerhaus als Doppelkabine, Besatzung 1+1+4,	
18	Sondersignalanlage (Dachbalken, Frontblitzer, Tonfolgeanlage),	
19	Klimaanlage,	
20	Rückfahrkamera,	
21	Ladeerhaltung,	
22	Diebstahlsicherung, Lenkradschloss mit Wegfahrsperrung,	
23	Zentralverriegelung mit Schlüsselfernbedienung für Fahrer- und Beifahrertür,	
24	UKW-Radio einschließlich verbauter Radioantenne und Lautsprecher,	
25	Ablieferinspektion nach DIN,	
26	Standheizung.	

	Aufbau:	gewährleistet
1	Ein Fahrzeugaufbau für ein Mittleres Löschfahrzeug (MLF) mit einer Staffelkabine in Anlehnung an die DIN 14530 Teil 25 und DIN EN 1846,	
2	Lagerung der feuerwehrtechnischen Beladung nach DIN14530 Teil 25 Tabelle 1 ausschließlich im Aufbau, dort in Halterungen, Auszügen, Fächern, Schubladen, Euroboxen,	
3	Lieferung einer Tonfolgeanlage nach DIN 14610 und Zubehör und Montage auf den Kabinendach oder an der Fahrzeugfront,	
4	Lieferung und Anbau eines Rückfahrvideosystems,	
5	der komplette Aufbau, die Feuerlöschkreiselpumpe und der Mannschaftsraum müssen aus Gründen des Kundendienstes vom selben Hersteller produziert werden,	
6	Ein-oder Zweistufige Feuerlöschkreiselpumpe FPN 10-1000 nach DIN EN 1028 alternativ 10-2000, im Heck fest eingebaut, ausgestattet mit:1 Saugeingang mit A-Storz-Saugkupplung, 2 B Storz-Druckabgängen, absperbar über Niederschraubventil, 1 Druckabgang für die Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe absperbar über Niederschraubventil oder Kugelventil, 1 Druckeingang mit Sperreinrichtung zum direkten Befüllen des Wassertanks, eine Förderstromleiteinrichtung im A-Saugeingang und Tankzufluss, so dass eine Umschaltung von Tank- auf Saugbetrieb ohne Unterbrechung des Förderstroms möglich ist,	
7	Die Leistung der Pumpe ist durch Zertifikat eines neutralen Prüfinstitutes, z.B. TÜV, nachzuweisen,	
8	Pumpenbedienpult mit elektrischer Löschmitteltankanzeige in LED Technik,	
9	Eine separate Entlüftungseinrichtung, angetrieben mittels Keilriemen. Zu-und Abschaltung automatisch über druckwassergesteuerte Elektromagnetkupplung, wahlweise Zuschaltung der Entlüftungspumpe auch manuell,	
10	Eine manuelle steuerbare Zumischfunktion der Pumpe zum Herstellen eines Schaummittel- Wassergemisches von 0,5 %,	
11	Kontrollleuchte im Fahrerraum zur Kontrolle der Geräteraumtüren und Mannschaftsraumtüren,	
12	Löschwassertank mindestens 1200 Ltr., aus GFK oder Edelstahl in das Aufbaugerippe integriert, ausgestattet mit allen erforderlichen Armaturen und einen Überlauf,	

13	Fülldruck muß mindestens 12 bar betragen,	
14	Schaum Mindestens 120 Ltr., in einen separaten Tank, im Aufbaugerippe im Bereich der Heckpumpe,	
15	Lenzeinrichtung: Durch die Möglichkeit, die Entlüftungseinheit sowohl automatisch als auch Manuel steuern zu können, muß deren ungewolltes Mitlaufen bei Lenzeinsätzen zuverlässig verhindert werden können,	
16	Gesamter Aufbau aus nichtrostenden und korrosionsfreien Material	
17	Aufbau mit 3 Geräteräumen bzw. Rollläden je Fahrzeugseite und 1 Geräteraum im Fahrzeugheck,	
18	Edelstahlhalterungen und Edelstahlscharniere,	
19	Elektrischer aufrollbarer Schnellangriff, bestehend aus einer wasserführenden Schnellangriffshaspel, geeignet zur Aufnahme eines formstabilen Druckschlauches,	
20	Pneumatischer Lichtmast (elektr. Steuerung), Lichtpunkthöhe 5 m über Standfläche des Fahrzeuges,	
21	Ausstattung der Schnellangriffshaspel mit elektrischer Aufwickelvorrichtung.	
22	Umfeldbeleuchtung,	
23	Schleppvorrichtung vorn und hinten nach DIN 82101, incl. Lieferung von 2 Schäkeln,	
24	Rückspiegel links und rechts, beheizt und elektr. Verstellbar	
25	„Bordsteinspiegel“ rechts an der Beifahrertür,	
26	Frontspiegel,	
27	Weitwinkelspiegel links und rechts beheizt,	
28	Bodenwarnleuchte nach StVZO,	
29	Beleuchtungsanlage am Aufbau gem. StVZO,	
30	Beleuchtung Geräteräume und Aufbaudach mittels LED Leuchten oder LED-Streifen,	
31	Lieferung und Montage von 4 Stck. Kfz-Ladehalterungen für Handfunksprechgeräte Motorola MTP 850 des Auftraggebers, einschließlich Anschluss an das 12 V Kfz.- Bordnetz (4 Stück im vorderen Mannschaftsraum),	
32	Feuerlöschkreiselpumpe, Normaldruck,	
33	Preßluftatmer im Mannschaftsraum für 4 Geräte,	
34	Preßluftatmer im Aufbau für 4 Ersatzflaschen,	
35	Lagerung für saugseitiges Zubehör, 4 Saugschläuche, 1 Saugkorb, 1 Saugschutzkorb, 1 Schwimmblase,	

36	Lagerung für die Zusatzbeladung „Strom“ bestehend aus: 1l Stromerzeuger auf Auszug, 1 Abgasschlauch für SE (Lagerung auf dem Dach), Leitungsroller 50 m nach DIN mit 3 Schukodosen, 1 Kraftstoffbehälter 20 l, Trennschleifer 230 mm, Trennscheiben und Schutzbrille,	
37	Lagerung für die Zusatzbeleuchtung,	
38	Lagerung für Kettensäge	
39	Lagerung für Kehrwerkzeug für mindestens:	
	2 x Stoßbesen	
	2 x „Holsteiner“ Schaufel	
	1 x Feldspaten	
	2 x Feuerpatsche	
	1 x Dunggabel	
	Abgasschlauch	
	1 Einreißhaken	
40	Lagerung Atemschutzüberwachungstafel im Bereich des Pumpenbedienstand,	
41	Traversenkasten nach der 2. Achse, auf der linken Fahrzeugseite, inkl. Beleuchtung, zur Aufnahme von 3 Stck Schlauchbrücken 2B-H nach DIN 14820-1,	
42	Lieferung und Lagerung für 4 teilige Steckleiter in mechanisch nach Möglichkeit elektrisch, absenkbarer Ausführung	
43	Lackierung der vorderen Kunststoff-Kotflügel in weiß RAL 9010,	
44	Lackierung des Stoßfängers in weiß RAL 9010,	
45	Kotflügel der Hinterachse in RAL 9010,	
46	Aufbau in RAL 3000,	
47	Unterbodenschutz und Hohlraumkonservierung am gesamten Aufbau,	
48	Beschriftung der Fahrer- und Beifahrertür,	
49	Frontbeschriftung auf Motorabdeckung mit Aufschrift „Feuerwehr“ in Druckschrift Fett, in Höhe angepasst, Farbe weiß,	
50	Beschriftung seitlich links und rechts am Aufbau, über den Rollläden, mit Aufschrift „Feuerwehr-Altwar“ n Druckschrift Fett, Höhe angepasst,	
51	Optimale Kenntlichmachung der Fahrzeugdimensionen am Heck und an den Seiten durch Anbringung einer retroreflektierenden Konturmarkierung in weiß. Die retroreflektierende Markierung wird am Fahrerhaus und am Aufbau gemäß Länderrichtlinie ausgeführt, gemäß EU-Richtlinie ECE R 104,	

	Sonstiges:	gewährleistet
1	Einhaltung der geltenden DIN, UVV Normen und der STVZO,	
2	Beleuchtung Umfeld, Dach, Kabine, Geräteraum,	
3	Reifenlöschdüsen,	
4	Es werden nur Fahrzeughersteller akzeptiert, welche eine autorisierte Servicestelle im Umkreis von 50 km von der Gemeinde haben. Für das Fahrzeug sind die Wartungs- und Ölwechsel-Intervalle unbedingt anzugeben,	
5	Alle Beschreibungen und Prospekte sind in deutscher Sprache zu überlassen,	
6	Eine Übersicht des Servicenetzes mit Angabe der Reaktionszeit ist beizufügen,	
7	Das Fahrzeug ist in Altwarp den Auftraggeber zu übergeben, Gleichzeitig erfolgt die Einweisung in die Bedienung des Feuerwehrfahrzeuges.	
8	Einbau/Einsatz der Feuerwehrentechnik des alten Feuerwehrzeuges in das neue Fahrzeug mit den entsprechenden Halterungen obliegt den Auftragnehmer,	
9	Abweichungen vom Leistungsverzeichnis sind anzuzeigen und zu begründen,	

Datum, Unterschrift und Stempel des Bieters

Eigenerklärung zu Tariftreue, Mindestentlohnung und Sozialversicherungsbeiträgen

Ich erkläre/Wir erklären, dass

- meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Ausführung der Leistung mindestens diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts zu gewähren, die der nach dem Arbeitnehmerentsendegesetz (AEntG) vom 20.04.2009 (BGBl. I S. 799) einzuhaltende Tarifvertrag vorgibt oder andere gesetzliche Bestimmungen über Mindestentgelte einzuhalten,
- meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern (ohne Auszubildende) bei der Ausführung der Leistung mindestens ein Stundenentgelt von 8,50 € zu bezahlen,
- ich/wir meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Ausführung der Leistung bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt zahlen (Tarifvertragliche Regelungen bleiben davon unberührt).
- ich/wir von einem von mir/uns beauftragten Nachunternehmer oder von einem von mir/uns oder einem Nachunternehmer beauftragten Verleiher verlange, seinen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mindestens die Arbeitsbedingungen zu gewähren, die ich selbst einzuhalten versprochen habe und mit diesen die „Besonderen Vertragsbedingungen zu Tariftreue, Mindestentlohnung und Sozialversicherungsbeiträgen“ (Wirt 323) vereinbaren werde.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung meinen/unseren Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zu Folge haben und mein/unser Unternehmen bis zur Dauer von drei Jahren von der Vergabe öffentlicher Aufträge ausgeschlossen werden kann.

(Ort, Datum)

(Unterschrift, Firmenstempel)

Eigenerklärung nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

Institution/Unternehmen:				
Ansprechpartner:				
Anschrift:				
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; border: none;">Telefon:</td> <td style="width: 50%; border: none;">Fax:</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border: none;">E-Mail:</td> </tr> </table>	Telefon:	Fax:	E-Mail:	
Telefon:	Fax:			
E-Mail:				

- I. Hiermit erkläre/n ich/wir, dass ich/wir
die Ausschlussgründe nach **§ 123 und 124 GWB** (siehe Anlage) zur Kenntnis genommen habe/n und diese bei mir/uns **nicht** vorliegen.
- II. Hiermit erkläre/n ich/wir, dass ich/wir
in den letzten 2 Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag ins Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Auskunft aus dem Gewerbezentralregister. Die Auskunft beim Bundesamt für Justiz wird durch die Vergabestelle eingeholt. Durch den Bewerber / Bieter ab einem Angebotspreis von 30.000 € (ohne MwSt.) auszufüllen.	Registergericht / Genehmigungsbehörde Rechtsform des Bewerbers / Bieters	Nummer der Eintragung in einem öffentlichen Register oder Geschäftsnummer der Genehmigungsbehörde
---	---	--

- III. Sollten Unterauftragnehmer beauftragt werden, so gewährleiste/n ich/wir, dass auch bei diesen die unter I. und II. genannten Ausschlussgründe nicht vorliegen.

[Ort],

[Datum]

Unterschrift

§ 123 Zwingende Ausschlussgründe

(1) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:

1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).

(2) Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne des Absatzes 1 stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

(3) Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

(4) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren aus, wenn

1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder
2. die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können. Satz 1 ist nicht anzuwenden, wenn das Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass es die Zahlung vorgenommen oder sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet hat.

(5) Von einem Ausschluss nach Absatz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist. Von einem Ausschluss nach Absatz 4 Satz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist oder ein Ausschluss offensichtlich unverhältnismäßig wäre. § 125 bleibt unberührt.

§ 124 Fakultative Ausschlussgründe

(1) Öffentliche Auftraggeber können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn

1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
2. das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden,
4. der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
5. ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,
6. eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann,
7. das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
8. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder
9. das Unternehmen
 - a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
 - b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
 - c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

(2) § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes und § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes bleiben unberührt.

Bieter:

Amt „Am Stettiner Haff“

Vergabestelle

Stettiner Straße 1

17367 Eggesin

Bitte nicht öffnen und sofort weiterleiten!!!

Ausschreibungsangebot zur Vergabe 013/2018

**Gemeinde Altwarp – Beschaffung eines gebrauchten
mittleren Löschfahrzeuges**

25.04.2018 – 13.00 Uhr